



EIN KIND WIE ICH

Lukas 2,39.40.51.52; Das Leben Jesu, S. 51-54

MERKVERS

„Jesus kehrte mit seinen Eltern nach Nazareth zurück und gehorchte ihnen willig.“

(Lukas 2,51 GN)

Wie zeigst du jemandem, dass du ihn lieb hast? Bist du freundlich zu ihm? Gibst du ihm Geschenke? Tust du das, worum er dich bittet? Hilfst du ihm?

Jesus war auch einmal so alt wie du. Er wuchs zu Hause bei seiner Mutter Maria auf. Jeden Morgen half sie Ihm, Gott etwas besser kennen zu lernen. Sie erzählte Ihm Geschichten von Adam und Eva, Noah und der Arche, David und Goliath. Sie lehrte Ihn, wie man betet. Er betete vielleicht so: „Lieber Vater im Himmel, danke, dass Du mich lieb hast. Amen.“ Seine Mutter brachte Ihm viele Lieder über Gott bei. Du lernst in der Sabbatschule auch viele Lieder über Gott.

Jesus und Maria gingen oft spazieren. Sie hörten den Vögeln beim Singen zu. Sie beobachteten Käfer, wie sie die Baumstämme hinauf krabbelten, und schauten Spinnen zu, die ihre Spinnennetze webten. Sie untersuchten den Tau auf dem Gras und sahen Tieren beim Spielen zu.



Sie beobachteten, wie sich die Farben am Himmel beim Sonnenuntergang veränderten. Immer wieder erzählte Maria Jesus davon, wie Gott die Welt und alles darauf gemacht hatte.

Jesu Familie lebte in einem kleinen, sauberen Haus. Jesus half seiner Mutter im Haushalt. Er half, den Tisch zu decken. Er half, das Geschirr abzutrocknen. Er machte sein Bett. Er half Maria, Brot zu backen. Alles, worum seine Mutter Ihn bat, tat Er fröhlich und gern.

Jesus half seinem Vater, für die Tiere zu sorgen. Er fütterte sie und gab ihnen Wasser. Josef war ein Zimmermann.

Wir sind Jesus ähnlich, wenn wir gehorsam und hilfsbereit sind.

Jesus half ihm oft, Gegenstände zu reparieren. Als Jesus älter wurde, half Er Josef in der Zimmermannswerkstatt.

Jesus war freundlich zu den Nachbarn und deren Kindern. Er half, wenn Er jemanden sah, der Hilfe brauchte. Er half z. B. der alten Frau vom anderen Ende der Straße, ihr Feuerholz zu tragen (*tu so, als ob du eine schwere Last zu tragen hättest*, oder Er brachte ein trauriges Kind wieder zum Lachen (*lächle erst, dann lache*)).

Jesus hatte auch Zeit zum Spielen. Die anderen Buben in seiner Nachbarschaft spielten gerne mit Ihm. Wenn es Zeit war, nach Hause zu kommen und seine Mutter Ihn rief, kam Er gleich gelaufen.

Jeden Freitagabend aß Jesu Familie ein ganz besonderes Essen, um den Sabbat willkommen zu heißen. Jesus half, die Sabbatlampen anzuzünden. Dann hörte Er aufmerksam zu, als Josef betete und über Gott sprach.

Am Sabbat gingen Maria, Josef und Jesus in die Gemeinde. Er hörte dort die Rabbis aus den Büchern der Bibel vorlesen. Damals war die Bibel auf Schriftrollen aufgeschrieben. (*Zeig deinem Kind ein Bild einer Schriftrolle.*) Eine Schrift-

rolle ist ein zusammengerolltes Stück Papier mit Worten darauf. Jesus hörte den Worten aus der Schriftrolle aufmerksam zu. Er merkte sich die Texte und konnte sie auswendig aufsagen.

Jesus sang Lieder, während Er arbeitete. Die Leute gingen gern an seinem Haus vorbei, weil Er immer Lieder sang. Er machte sie glücklich mit seinen Liedern. Er machte vor allem aber seine Familie glücklich, weil Er gehorsam und hilfsbereit war.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers miteinander auswendig:

Jesus

kehrte mit seinen Eltern nach Nazareth zurück und gehorchte ihnen willig.

Lukas 2,51

nach oben zeigen

„zwei“ mit deinen Fingern zeigen

nach vorne zeigen

beide Hände auf die Stirn legen

vor Freude springen

geschlossene Handflächen öffnen

(wie ein Buch)

Bitte Jesus, dir zu helfen, so wie Er zu sein, als Er ein Kind war.

Sonntag

Lest die biblische Geschichte miteinander. Frag dein Kind: Was haben Jesu Mama und Papa Ihm beigebracht? Wo half Jesus überall zu Hause mit? Glaubst du, dass Jesus immer gehorcht hat? War Jesus dabei glücklich? Hilf deinem Kind, den Merkvers in der Bibel zu „lesen“.

Montag

Lies deinem Kind Lukas 2,39.40.51.52 aus der Bibel vor. Frage: Wie war Jesus, als Er ein Kind war? Gib deinem Kind jedes Mal, wenn es dir während dieser Woche gehorcht oder dir hilft, eine Münze, die es in einen bestimmten Behälter geben soll. Am Ende der Woche soll es die Münzen als besondere Gabe ins Gabenkörbchen legen.



Dienstag

Hilf deinem Kind, eine Karotte oder eine Kartoffel in ein mit Wasser gefülltes Gefäß zu legen, und schaut beim Wachsen zu. Erinnerung: dein Kind jedes Mal, wenn ihr nachschaut, daran, dass es so wie Jesus immer größer wird.



Erlaube deinem Kind, jemanden zum Essen einzuladen. Lass dein Kind mithelfen, die Mahlzeit zu planen. Singt gemeinsam „Entenmama ruft“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 15) und lass dein Kind die kleinen Tiere spielen, die kommen, wenn sie gerufen werden.

Donnerstag

Hilf deinem Kind, die Spielsachen wegzuräumen, bevor es ins Bett geht. Ermutige es zu sagen: „Ich helfe so wie Jesus!“ Singt vor dem Gebet ein Lied über Hilfsbereitschaft. (Liedvorschläge: „Ich bin gerne ein Helfer“, I 29; „Mach die Augen auf“, I 10)

Freitag

Lasst die Abendandacht, wenn möglich, bei Öllampentlicht stattfinden, so wie es Jesu Familie erlebt hat. Zündet die Öllampen (oder Kerzen) bei Sonnenuntergang an. Sprecht darüber, wie sich eure Familie heute auf den Sabbat vorbereitet hat. Hilf deinem Kind, den Merkvers der ganzen Familie beizubringen. Wenn dein Kind die ganze Woche über Münzen gesammelt hat, erinnere es daran, die Gaben morgen in die Sabbatschule mitzunehmen.